

21. Mai 2008

LH Pröll überreichte Ehrenpreise an NÖ Blasmusikkapellen

„Prägen das Profil des Landes und sind Säule der Kulturarbeit“

„Die Blasmusik ist eng mit Niederösterreich verbunden und prägt das eigenständig erarbeitete kulturpolitische Profil des Landes selbstbewusst nach außen“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, gestern, 20. Mai, im Stadtsaal in Krems anlässlich der Überreichung der Ehrenpreise an die erfolgreichsten heimischen Kapellen. Insgesamt gab es vier Ehrenpräsente in Gold, 76 Kapellen wurden mit Silber und 32 mit Bronze ausgezeichnet. Die Ehrenpreise des Landes werden bereits seit den fünfziger Jahren regelmäßig an niederösterreichische Blasmusikkapellen vergeben.

Für Pröll ist die Blasmusik nicht nur ein Gegentrend zu Internationalisierung, Globalisierung und Gleichmacherei, sondern vielmehr ein Symbol dafür, wie die Menschen in ihrer Heimat verwurzelt sind und tragfähige Werte pflegen. Das vielfältige musikalische Geschehen bei gesellschaftlichen Ereignissen präge das Land und stehe auch für die einzigartige Lebensart, Tradition, Buntheit und Weltoffenheit Niederösterreichs.

Beeindruckt zeigte sich der Landeshauptmann auch von der Jugendarbeit: Nahezu die Hälfte der rund 20.000 Musikerinnen und Musiker in den fast 470 Kapellen sind heute Jugendliche. Das zeige einmal mehr, dass die Jugend bereit sei, sich einzubringen und Leistungen zu erbringen. Ein „Gegengift“ zu Drogen und Alkohol bei der Jugend sei in diesem Zusammenhang aber nur dort möglich, wo es eine große kulturelle Breite gebe. Deshalb werden nicht nur die musikalische Spitzenleistungen unterstützt, sondern auch die vielfältige Kulturarbeit. Darüber hinaus stelle die Musik eine Brücke zwischen Menschen und Kulturen her und sei auch ein Beispiel für die Freiwilligkeit und Menschlichkeit im Land. Großartige Jugendarbeit leisten für den Landeshauptmann auch die NÖ Gemeinden und die vielen Vereine in Niederösterreich.